

Unfallforschung *kommunal*

Nr. 20

Sicherheitspreis „Die Unfallkommission 2014“

Am 17. Juli 2014 wurde die Unfallkommission der Stadt Frankfurt am Main im Römer mit dem Sicherheitspreis „Die Unfallkommission 2014“ ausgezeichnet.

Die „Kommission zur Erkennung und Beseitigung von Unfallschwerpunkten (KEBU)“ hatte im Zuge der K816 in Frankfurt-Sachsenhausen einen Unfallschwerpunkt nachhaltig entschärft. Auf dem kurvigen Streckenabschnitt mit Straßenbahnschienen in der Mitte und unterschiedlichen Fahrbahnbelägen war es in den Jahren 2007 bis 2009 zu neun, zum Teil sehr schweren Unfällen gekommen. Dabei wurden drei Menschen getötet, drei schwer und zwei leicht verletzt.

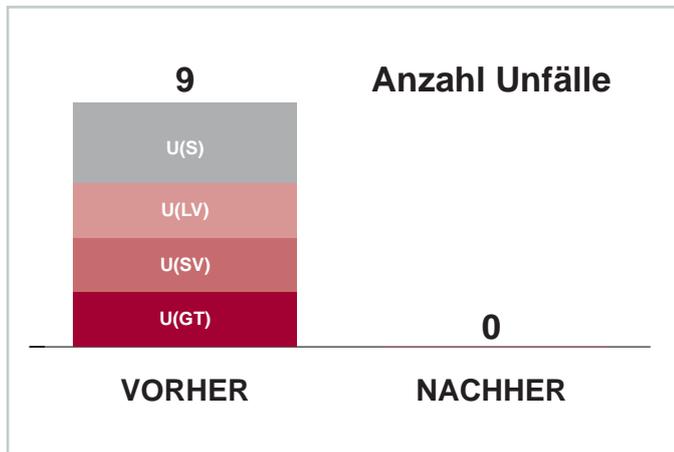
Die Unfallkommission Frankfurt analysierte das Unfallgeschehen und konnte unfallbegünstigende Faktoren herausarbeiten: die meisten Unfälle ereigneten sich bei Nässe und/oder Dunkelheit, bei allen Unfällen hatten die Fahrzeugführer die Kontrolle über ihr Kraftfahrzeug verloren. Die Ortsbesichtigung deckte weitere Defizite auf: der

Wechsel zwischen Asphaltdecke und Pflaster in Kombination mit den Straßenbahngleisen in Mittellage führten bei ungünstigen Witterungs- und Lichtverhältnissen zu den registrierten Fahrunfällen. Im Untersuchungszeitraum waren sowohl mehrspurige Kraftfahrzeuge wie auch Krafträder betroffen. Geschwindigkeitsmessungen zeigten, dass die vorgeschriebene zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h eingehalten wurde, diese Geschwindigkeit aber bei ungünstigen Bedingungen nicht angemessen war.

Die Maßnahme

Auf die Kenntnisse aus Unfallanalyse und Ortsbesichtigung reagierte die Unfallkommission umgehend mit aufeinander abgestimmten Sofortmaßnahmen: Verlegung des Radverkehrs, Betongleitwand zum Schutz für Fußgänger und Radfahrer. Außerdem wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h abgesenkt und ortsfest





Erfolgsbilanz der Maßnahme

überwacht. Die sehr gute und konsequente Zusammenarbeit aller Beteiligten (Unfallkommission, Baulastträger und ÖPNV-Unternehmen) führte bereits im Frühjahr 2011 zu einer grundlegenden Sanierung des Streckenabschnitts. Daraufhin konnten auch die meisten der vorangegangenen Sofortmaßnahmen wieder abgebaut werden.

Aufgabe der Unfallkommissionen

Unfallkommissionen haben bundesweit die Aufgabe, Häufungen von Straßenverkehrsunfällen zu erkennen, sie zu analysieren und Maßnahmen zu ihrer Beseitigung zu beschließen. Außerdem muss das Gremium sicherstellen, dass beschlossene Maßnahmen umgesetzt werden und eine Wirkungskontrolle erfolgt. Das Spektrum der Verbesserungsmöglichkeiten umfasst bauliche, verkehrsrechtliche und verkehrspolizeiliche Maßnahmen.

Die Arbeit von Unfallkommissionen ist ein wesentlicher und bewährter Bestandteil der Gesamtkonzeption zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Deutschland. Bund, Länder, Kreise und Gemeinden tragen Verantwortung für die Sicherheit im Straßenverkehr. „Die Bekämpfung der Verkehrsunfälle“ im Rahmen der Örtlichen Unfalluntersuchung ist nach der Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung zu § 44 Aufgabe von Unfallkommissionen, in denen Polizei, Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden ständige Mitglieder sind.

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. Unfallforschung der Versicherer

Wilhelmstraße 43 / 43G, 10117 Berlin
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin

E-Mail: unfallforschung@gdv.de
Internet: www.udv.de
Facebook: www.facebook.com/unfallforschung
Twitter: [@unfallforschung](https://twitter.com/unfallforschung)
YouTube: www.youtube.com/unfallforschung

Redaktion: Petra Butterwegge
Erstellt: 08/2014

Sicherheitspreis

Mit ihrer Arbeit tragen Unfallkommissionen maßgeblich dazu bei, Unfälle zu vermeiden oder zumindest zu verringern. Dennoch wird ihr Beitrag in Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit oft nur unzureichend wahrgenommen. Aus diesem Grund wird seit 2001 jährlich der Sicherheitspreis „Die Unfallkommission“ von der Unfallforschung der Versicherer (UDV) und dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) ausgelobt. Er soll dazu beitragen den Bekanntheitsgrad und den Stellenwert der Unfallkommissionsarbeit zu erhöhen. Dem Gewinner stehen 5.000 Euro für Verkehrssicherheitsmaßnahmen vor Ort zur Verfügung.

Ausschreibung 2015

Aktuell läuft die Ausschreibung für den Sicherheitspreis „Die Unfallkommission 2015“. Einsendeschluss ist der 15. Februar 2015.

Die UDV arbeitet derzeit an einem Online-Formular, mit dem sich Unfallkommissionen schnell und effizient per Internet bewerben können. Das Tool wird ab Frühherbst zur Verfügung stehen. Weiterhin auch möglich ist die Bewerbung per Post oder Email.

Weitere Informationen rund um die Unfallkommission unter:
www.unfallkommission.de